



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.10.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Edwin Näth - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

Verwaltung

Herr Christian Behrens - Teamleiter

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Gäste

Frau Carsta Benzien - CDU

Herr Dietrich -

Herr Heidenreich -

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -

Herr Krieger -

Herr Martens -

Herr Thieke -

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 06.09.2016
- 4 Information der Verwaltung
- 4.1.1 Vorstellung Entwicklung Quartier Augustenstraße 8 (ehem. Amtsgericht) durch potentiellen Investor
- 4.1.2 Vorstellung Entwicklung eines B-Planes an der Hagenow-Heide-Chaussee durch Herrn Heidenreich von der Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH aus Schwerin
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Baalhorn stellt den Antrag auf Aufnahme eines Punktes aus dem Fahrplan/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die Stadtentwicklung.

Herr Näth informiert, dass bewusst auf die Aufnahme eines Punktes aus dem o. g. "Fahrplan ..." verzichtet wurde, da 2 geplante Projektvorstellungen und 21 Vergaben auf der Tagesordnung stehen.

Herr Baalhorn zieht seinen Antrag zurück.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 06.09.2016

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Information der Verwaltung

Herr Möller erscheint um 18.05 Uhr zur Sitzung.

Herr Wiese gibt folgende Informationen:

Aktuelle Straßen- und Tiefbaumaßnahme:

- Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide – Landesstraße 04

Die Bauleistungen erfolgen derzeit im 1. Bauabschnitt; TW-Leitungen werden verlegt mit gegenwärtig durchzuführender Druckprüfung. Die SW- Kanalbauarbeiten im Bereich des Mittelweges sind als Voraussetzung für die Herstellung der provisorischen Buswendeschleife durchzuführen. Die Lieferung des Schrankensystems erfolgt voraussichtlich in 2 Wochen. Die Vorflut im querenden Graben am Bauanfang ist zur Zeit nicht gegeben. Diese ist u. a. für die Grundwasserabsenkung im Kanalbau Schmutzwasser erforderlich. Die Verwaltung wird Kontakt mit dem Wasser- und Bodenverband aufnehmen. Was die Medienträger angeht, liegen wir im Bauzeitenplan; vom Tiefbau her liegt die Baumaßnahme etwas zurück, was jedoch noch nicht bedenklich ist.

Geplante Baumaßnahmen:

- Umgestaltung der Poststraße II. Bauabschnitt bis zur Hagenstraße und Wasserstraße

Die Verwaltung hat nochmals Fördermöglichkeiten für den außerhalb des Sanierungsgebietes gelegenen Abschnitt geprüft. Hier gibt es keine realen Fördermöglichkeiten. Die Planungsvorbereitung des Vorhabens wird somit weitergeführt.

- P+R Parkplatz am Bahnhof Hagenow Land

Die geforderten Unterlagen werden an das LFI erbracht. Es ist ein Termin mit der DB Immobilien für den 08.11.2016 geplant.

- Ausbau der Eisenbahnerstraße

Nach Prüfung und Wertung der Angebote musste die beschränkte Ausschreibung für das Los 1 Straßenbau aufgehoben werden. Ein neues Vergabeverfahren wird zu einer konjunkturell günstigeren Zeit erneut eingeleitet, sodass dann im I. Quartal 2017 die Arbeiten beginnen. Dennoch werden Vorbereitungsleistungen wie Baumrodungsarbeiten noch im Winter durchgeführt. Ein entsprechender Mittelabruf für das Jahr 2016 lt. Förderbescheid wird abgesichert.

- Bewegungspark Kietz als 2. Bauabschnitt der Anlage hinter der Europaschule

Die Bauanlaufberatung wurde durchgeführt. Der Liefertermin für die Ausstattungselemente ist erst ab der 42. KW angekündigt. Eine entsprechende Information erfolgt an den Fördermittelgeber.

- Instandsetzung der Straße „Am Prahmer Berg“ bei OBI

Die Firma M & B Straßen- und Tiefbau GbR hat die Arbeiten ausgeführt; die Fertigstellung ist voraussichtlich am 20.10.2016.

- Brückeninstandsetzung Hagenstraße am ehemaligen Landratsamt

Die Instandsetzung des Gewölbes ist für den Monat November vorgesehen.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

- ISEK – Antrag EFRE Hort/Schülmensa:

Für das Hortgebäude einschl. Multifunktionsraum liegt der Antrag zur Prüfung beim Landesförderinstitut vor. Nach telefonischer Erfragung wurde uns mitgeteilt, dass Aussagen zur Förderung nicht vor Ende Oktober/ Anfang November zu erwarten sind.

Parallel dazu ist der Vertragsentwurf für den notwendigen Grunderwerb in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises.

- Funktionsgebäude am Sportplatz Parkstraße

Wie bekannt ist, ging unser Antrag vom 02.12.2015, vorbehaltlich der Erteilung einer Baugenehmigung und des Zuwendungsbescheides, von einem Baubeginn zum 01.04. 2016 und einem Maßnahmenende zum 31.12.2016 aus.

Aufgrund verschiedener planungsrechtlicher Hindernisse, Errichtung des Sozialgebäudes und der Nebenanlagen innerhalb der Abstandsflächen nach Landesbauordnung M-V zum angrenzenden Flurstück der Eisenbahninfrastruktur der Strecke Hagenow Land – Bad Oldesloe und Klärungen mit dem Abwasserzweckverband zur Beseitigung des Regenwassers, ist die Baugenehmigung am 18.08.2016 erteilt worden. Nach weiteren Abstimmungen im Rahmen der Prüfung des Raum- und Funktionsprogrammes mit dem Ministerium für Inneres und Sport M-V ist der Förderantrag durch das Landesförderinstitut M-V am 12.09.2016, Posteingang am 22.09.2016, positiv beschieden worden.

War der Bauzeitenplan vom Planungsbüro schon im November 2015 sehr ambitioniert, auch mit Sicht auf die Lieferfristen von Container-Modulanlagen, aufgestellt, ist ein Maßnahmenende in 2016 nicht mehr möglich. Es ist für den Fachbereich Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement bei der derzeitigen Marktlage schwierig, den Zeitverzug von sechs Monaten bis Jahresende aufzuholen. Es ist weder möglich das Vorhaben innerhalb des Bewilligungszeitraumes abzuschließen, noch es schlusszurechnen, noch die gesamten Fördermittel abzufordern; eine Fristverlängerung ist beantragt. Der Abriss wird dennoch in diesem Jahr durchgeführt.

- Wohnraumangebot für Wohnungsnotfälle

Der Mietvertrag ist mit der Hagenower Wohnungsbau GmbH endabgestimmt, die Sanierungsmaßnahmen am Objekt sind nahezu abgeschlossen; der Umzug ist erfolgt.

Städtebauliche Planung/ Bauleitplanung:

- Außenbereichssatzung Scharbow

Aufgrund der ablehnenden Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung, u. a. Entstehung einer Splittersiedlung, wurde am 18.10.2016 ein Termin zum Sachverhalt durchgeführt.

Ergebnis: Der zuständige Mitarbeiter wird die von der Stadt Hagenow dargestellte Problematik nochmals im Amt für Raumordnung und Landesplanung intern besprechen; anschließend ergeht an die Stadt eine Information.

- „Factory Outlet Center“ (FOC) in Wittenburg

Die Stadt Hagenow wurde im Rahmen der TÖB-Beteiligung zur Abgabe einer Stellungnahme für das Vorhaben „Wittenburg Village“ beteiligt. Da dieses Vorhaben auch den Wirtschaftsförderausschuss betrifft, schlägt die Verwaltung vor, dass die Bauausschussmitglieder zur Sitzung des Wirtschaftsförderausschusses am 10.11.2016 um 18.15 Uhr hinzukommen, ein Rederecht erhalten, um eine gemeinsame Stellungnahme erarbeiten zu können, die zur Beschlussfassung der Stadtvertretung vorgelegt wird. Die Sitzung wird bei der Firma Carl Kühne KG (GmbH & Co.) stattfinden. Herr Masche, Wirtschaftsförderer, ist informiert und wird die Verfahrens- weise mit der Vorsitzenden abstimmen.

Die Bauausschussmitglieder nehmen die vorgeschlagene Variante zur Kenntnis und erklären sich zur Teilnahme, wenn terminlich möglich, bereit.

- B-Plan Nr. 7 Eigenheimstandort Hagenow Heide und B-Plan Nr. 37 „Alte Ziegelei“-Teichstraße

Hierzu gibt es Informationen im nichtöffentlichen Teil.

Zum Ende der „neuen“ Informationen geht Herr Wiese auf noch offene Anfragen aus der letzten Sitzung ein:

- Markierung Parkplatz Hagenstraße

Mit der derzeitigen Oberfläche ist eine Markierung nicht dauerhaft.

- Bügel zum Geh- und Radweg Hagenow-Heide-Chaussee

Durch den Stadtbauhof werden in absehbarer Zeit neue, den Sicherheitsbestimmungen entsprechende Bügel aufgestellt.

- Schaltung Lichtsignalanlagen

Die Anpassung der Schaltzeiten für die LSA im Straßenzug Robert-Stock-Straße wurde auf der Liste vorgenommen; der Antrag für die Abschaltung der LSA in der Parkstraße auf Probe ist beim Landkreis Ludwigslust-Parchim gestellt.

4.1.1. Vorstellung Entwicklung Quartier Augustenstraße 8 (ehem. Amtsgericht) durch potentiellen Investor

Herr Wiese gibt im Vorfeld eine kurze Erläuterung zum geplanten Vorhaben, begrüsst Herrn Krieger als potentiellen Investor und stellt dar, dass dieser im nord-deutschen Raum bereits verschiedene Standorte für Pflegewohnanlagen entwickelt hat. Erste Gestaltungspläne wurden bereits vorgelegt, welche Grundlage für weitere Gespräche waren und nun ein persönliches Kennenlernen ermöglicht. Klar sein muss aber auch, dass es sich um eine frühzeitige Vorstellung handelt, da sich betreffende Grundstücke noch im anderweiten Eigentum befinden. Herr Wiese übergibt das Wort an Herrn Krieger.

Herr Krieger bedankt sich für die Einladung, stellt sich kurz vor und bestätigt die Aussage von Herrn Wiese, dass er Standorte für Pflegewohnanlagen mit Investoren und Betreibern entwickelt und dieses auch in Hagenow vor hat. Hierzu wurde eine Ermittlung zur Notwendigkeit mit dem Ergebnis gemacht, dass zwischen 70 und 80 Plätze auf dem besagten Grundstück vertretbar sind. Die Bebauung sollte 2geschossig vorgenommen und 60 – 80 Mitarbeiter angestellt werden; investieren würde eine Investoren GbR aus Hamburg, speziell für Demenzkranke.

Herr Näth stellt die Ausführungen zur Diskussion:

Herr Prieß: Wieviel Parkplätze werden geschaffen?

Herr Krieger: Vom Baurecht her gesehen, werden 10 Parkplätze erforderlich.

Herr Schlüter: Was wird ein Pflegeplatz kosten?

Herr Krieger: Es wird mit 15,00 – 16,00 € pro Tag gerechnet.

Herr Baalhorn: Mit wie viel Eigentümern müssen Gespräche zum Grunderwerb geführt werden?

Herr Krieger: Es sind 2 Eigentümer betroffen.

Herr Wiese ergänzt, dass mit allen Beteiligten Gespräche zu führen sind, z. B. die Bauordnung, die Denkmalpflege, und ein B-Plan aufzustellen ist.

Herr Baalhorn: Gibt es einen Zeitrahmen zur Fertigstellung, wenn alles optimal läuft?

Herr Krieger: Wenn alles gut klappt, wird derzeit die Eröffnung für 2018 geplant.

Herr Schlüter: Im Planentwurf wird von einem 2geschossigen Gebäude ausgegangen, jetzt steht dort ein 3-Geschosser?

Herr Krieger: Denkbar ist ein 2-Geschosser mit Staffelgeschoss.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, bedankt sich Herr Näth für die Vorstellung der Entwicklung des Quartiers Augustenstraße 8 bei Herrn Krieger.

Herr Krieger verlässt die Sitzung um 18.45 Uhr.

4.1.2. Vorstellung Entwicklung eines B-Planes an der Hagenow-Heide-Chaussee durch Herrn Heidenreich von der Planungs-,

Projektierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH aus Schwerin

Herr Wiese stellt einleitend dar, dass bereits über die Flächenentwicklung an der Hagenow-Heide-Chaussee informiert wurde und die Voraussetzungen für eine B-Plan-Entwicklung gegeben sind. Ein erster Entwurf liegt vor, welcher von Herrn Heidenreich, Geschäftsführer der JH-Planungs- Projektierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbh, erläutert wird.

Herr Wiese übergibt für weitere Ausführungen an Herrn Heidenreich.

Herr Heidenreich bedankt sich für die Einladung und stellt sich kurz vor; ebenso seinen Planer Herrn Martin.

Anhand eines Lageplans wird eine mögliche Parzellierung vorgestellt.

Herr Heidenreich, bereits Eigentümer der Fläche, möchte die betreffende Fläche entwickeln mit ca. 16 – 17 Grundstücke, bebaut mit Einzel- bzw. Doppelhäusern in Anlehnung an den angrenzenden bestehenden B-Plan Nr. 16. Mit den entsprechenden Versorgern wurde bereits Kontakt aufgenommen.

Herr Näth stellt die Ausführungen zur Diskussion.

Herr Baalhorn: Es sind Anlieger anwesend, deren Garten-Pachtverträge gekündigt wurden. Hier besteht ein großes Interesse an eine Weiternutzung und Wiederverpachtung?

Herr Heidenreich: Es werden Flächen für die Ausgleichsmaßnahmen benötigt, eventuell wird der Bereich hinter dem Graben dazu genutzt. Es liegt auch in unserem Interesse, dass die Gärten unberührt bleiben.

Herr Schlüter: Ist bei der Planung der freizuhaltende Abstand von 7 m zum Graben (Reinigung durch WBV) berücksichtigt?

Herr Heidenreich: Mit dem WBV gab es bereits ein Gespräch diesbezüglich mit der Aussage, dass die Pflege des Grabens von der anderen Seite aus, also nicht vom geplanten Wohngebiet, möglich ist. Eine Verrohrung muss geprüft werden.

Herr Baalhorn: Wie groß ist das B-Plan-Gebiet?

Herr Heidenreich: Es handelt sich um eine Flächenentwicklung von ca. 16.000 m².

Herr Martin als Planer ergänzt, dass die Grundstücksfläche ca. 800 – 1000 m² beträgt.

Herr Baalhorn: Treten Sie als Investor auf oder vermarkten Sie nur?

Herr Heidenreich: Ich bin lediglich für den Grundstückskauf und –verkauf zuständig. Der jeweilige Kunde baut bauträgerfrei.

Herr Martin als Planer gibt noch einige Informationen zur Bauausführung: Gebaut werden soll in lockerer Bauweise mit einer Grundflächenzahl von 0,3 in 1 - 1½geschossiger Bauweise. Die geplanten Häuser müssen sich in die nähere Umgebung einfügen.

Herr Baalhorn beantragt eine Pause von 5 min, um den betroffenen anwesenden Gästen die Möglichkeit zu geben, außerhalb des Protokolls Fragen zu stellen.

Der Pause wird zugestimmt; es ist 19.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 19.05 Uhr weitergeführt.

Herr Prieß: Wie sieht der Zeitplan aus?

Herr Martin: Das hängt vom gewählten Verfahren ab.

Herr Heidenreich ergänzt: Angestrebt wird ein vereinfachtes Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes. Wenn alles gut läuft, könnte Ende 2017 der B-Plan Rechtskraft erlangen.

Herr Wiese: Es gibt bereits Anfragen zu den Flächen hinter dem Birkenwäldchen (ebenfalls als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen); ob sich hier noch was ergibt in Bezug auf eine Bebauung ist noch offen.

Herr Heidenreich: Es gibt für die Erschließung 3 mögliche Varianten, im vorliegenden Entwurf geht man von einer Zufahrtsstraße aus, wobei die Einhaltung der Sichtdreiecke abzuklären ist. Von den 2 weiteren Erschließungsvarianten wird vorerst Abstand genommen.

Herr Näth bedankt sich für die Ausführungen.

Die Gäste verlassen die Sitzung um 19.15 Uhr.

Herr Dietrich und Frau und Herr Thieke verbleiben in der Sitzung.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Näth verliest zu Beginn der Einwohnerfragestunde ein Schreiben vom anwesenden Herrn Dietrich und seiner Frau aus Scharbow. In diesem Schreiben geht es um ein Baubegehren auf dem Grundstück in Scharbow, Dorfstraße 55.

Herr Näth bittet die Bauausschussmitglieder um Zustimmung, dass Herr Dietrich sein Problem vortragen kann? Die Bauausschussmitglieder entsprechen der Bitte.

Herr Dietrich stellt sich kurz vor und erläutert die Problematik dahingehend, dass er geplant hat, auf seinem Grundstück in Scharbow, Bilder werden gezeigt, auf das Nebengebäude eine Etage draufzusetzen und dann zum Wohnen nutzen möchte. Kosten würden auf die Stadt nicht zukommen. Vom Landkreis Ludwigslust-Parchim ist dieses Baubegehren abgelehnt worden mit der Begründung, dass das Grundstück im Außenbereich liegt und nicht Bestandteil der Abrundungssatzung Scharbow ist.

Herr Jessel ergänzt, dass Herr Dietrich bereits den „alten“ 6-WE-Block saniert hat und das Nebengebäude dazugehörig ist. **Herr Dietrich** teilt mit, dass er selbst mit seiner Frau in diesem 6-WE-Block wohnt, Anfang des Jahres Nachwuchs bekommt und die Wohnung dann zu klein ist. So entstand die Idee, das Nebengebäude aufzustocken und Wohnraum zu schaffen.

Herr Wiese erläutert den Sachstand aus Sicht des Baurechts und stellt dar, dass nur über die Bauleitplanung versucht werden kann, Baurecht zu schaffen, ohne dass es zu einer Gefälligkeitsplanung kommt. Eine Lösung des Problems ist einerseits die Änderung bzw. Erweiterung der Abrundungssatzung, wobei dies keine Sicherheit für eine spätere Bebaubarkeit darstellt, weil eine Nebennutzung zur Hauptnutzung werden soll; alternativ wäre ein - Vorhabenbezogener Bebauungsplan – möglich.

Herr Schlüter: Dann wäre ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan die bessere Variante und hat, den Ausführungen von Herrn Wiese nach, mehr Aussicht auf

Erfolg.

Herr Wiese: Zeitlich gesehen gibt es zwischen Aufstellung B-Plan bzw. Erweiterung Abrundungssatzung keinen Unterschied; das Bauleitplanverfahren muss ohnehin durchgeführt werden.

Herr Näth: Für den Vorhabenbezogenen B-Plan muss der Eigentümer die Kosten tragen.

Herr Möller, BM: Die rechtlichen Belange sind dennoch abzustimmen.

Herr Wiese: Es wird ein Gespräch mit dem Landkreis erforderlich werden.

Die noch anwesenden Gäste verlassen die Sitzung um 19.25 Uhr.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Baalhorn stellt aus dem letzten Protokoll heraus folgende Anfragen:

- Geplanter P + R Parkplatz: Wie sieht das Ergebnis der Altlastenuntersuchung aus?

Herr Wiese: Die Belastungen auf dem Grundstück sind nicht so hoch wie erwartet.

- Wer führt die Baumfällarbeiten in der Eisenbahnerstraße aus und wem gehören die Bäume; erfolgte eine Prüfung?

Herr Wiese: Es liegt eine Planung vor, die die Grundlage für die Ausschreibung der Baumfällarbeiten bildet. In wie weit Bäume auf privaten Grundstücken betroffen sind, kann ohne Einsichtnahme in die Planung nicht gesagt werden. Eine Prüfung erfolgt.

- Werden die Anlieger des bereits sanierten Abschnittes (Bereich ZOB) auch noch an den Kosten für den weiteren Ausbau beteiligt?

Herr Wiese: Hier muss geprüft werden, wie der Sachstand zur Beitragserhebung ist.

- Wie bekannt ist, wird das Funktionsgebäude auf dem Sportplatz in der Parkstraße abgerissen. Wäre es denn noch möglich, für die Rückrundenspiele dieses Gebäude zu nutzen?

Herr Wiese: Eine Terminierung für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist derzeit nicht möglich (Lieferzeit); es wird ein Gespräch mit dem HSV geben.

- Es wurde gesagt, dass für eine Änderung der Ampelschaltzeiten eine Verkehrszählung gemacht werden muss. Ist das in Zapel auch erfolgt oder wie im Protokoll zu lesen ist, ... auf Wunsch der Einwohner?

Herr Wiese: Die Wortwahl ... auf Wunsch ... ist nicht ganz passend gewählt, aber es gab eine Initiative der Bewohner aus Zapel zwecks Prüfung.

Herr Prieß beantwortet die Anfrage.

- Der Rückschnitt auf dem Parkplatz Hagenstraße sieht gut aus.
- Die Ampel an der Kreuzung Feldstraße/Bahnhofstraße scheint jetzt hervorragend zu funktionieren.

Herr Baalhorn stellt folgende „neue“ Anfragen:

- Werden beim Ausbau der L 04 in Hagenow Heide zu den Stichstraßen hin auch gleich die Medien mit verlegt und wie weit ragen die Leitungen in die neue Straße?

Herr Wiese: Bis auf Gas bleibt vom Altbestand nichts übrig.

- Anregung: Durch die Baumaßnahme wird die Umleitungsstrecke massiv belastet; hier sollte eine regelmäßige Unterhaltung der Straße durch den jeweiligen Verantwortlichen erfolgen.

- Ist die Fontäne, welche im Mühlenteich war, aufgefunden worden?

Herr Wiese: Die Antwort muss ich schuldig bleiben, es erfolgt eine nochmalige Prüfung.

- Wenn, wie angekündigt, die Brücke in der Hagenstraße saniert wird, gibt es eine Straßensperrung?

Herr Wiese: Die Baumaßnahme wird unter halbseitiger Sperrung durchgeführt.

- Kann zur nächsten Sitzung zum ehem. Wohnhaus für Wohnungsnotfälle in der Friedrich-List-Straße ein kurzer Sachstand erfolgen?

Herr Wiese: Zunächst wird eine Bestandsaufnahme zum Zustand des Gebäudes erfolgen; eine Vermarktung geht immer, ob eine weitere Nutzung möglich ist, muss geprüft werden. Sollte ein Verkauf erfolgen, wird dieser sicherlich unter dem Bilanzwert liegen.

Herr Jessel stellt folgende Anfragen:

- Was ist, wenn bei der neuen Ausschreibung zur Baumaßnahme Eisenbahnerstraße die Preise auch nicht akzeptabel sind?

Herr Wiese: Sollte der Fall eintreten, muss eine neue Bewertung der Maßnahme erfolgen. Wir gehen aber davon aus, dass zu Beginn des Jahres jeder um Aufträge bemüht ist und eventuell auch mehr Angebote eingehen.

- Wie sieht der Zeitplan für die Poststraße jetzt aus?

Herr Wiese: Wie bekannt ist, waren die Vorbereitungen für den Beginn der Maßnahme gegeben; die finanziellen Mittel stehen zur Verfügung. Da es keine anderen Fördermöglichkeiten gibt, Info zu Beginn der Sitzung, wird die Planung weitergeführt.

- Ist es richtig, dass es mit der Fischtreppe Mühlenteich ein Problem gibt?

Herr Wiese: Es liegt ein Prüfbericht vor, aus dem hervorgeht, dass eine nachhaltige Sanierung erforderlich wird; derzeit ist provisorisch ein Loch mit Sandsäcken geschlossen worden, durch welches Wasser vom Mühlenteich unterhalb der Fischtreppe durchdrang; weitere Beobachtungen laufen.

Herr Baalhorn möchte wissen, ob das Problem aufgrund unsachgemäßer Behandlung entstanden ist? **Herr Wiese** verneint die Anfrage.

- Das Gebäude Lange Straße 82 wird saniert. Für die Stadt stellt dies eine Bereicherung dar. Zukünftig sollte auch über solche Maßnahmen berichtet werden.

Herr Wiese: Es handelt sich hier um eine private Maßnahme mit dem Einsatz von Fördergeldern über die Stadtsanierung. Es wird in Zukunft im nichtöffentlichen Teil eine Information zu derartigen Baumaßnahmen geben.

Herr Schlüter stellt folgende Anfrage:

- Gibt es beim Ausbau der L04 Hagenow Heide Bauverzug? Augenscheinlich ist auf der Baustelle nicht ausreichend Personal eingesetzt. Ist das geprüft worden?

Herr Wiese: Auf der heutigen Bauberatung wurde dieser Tatbestand angesprochen. Durch den Hauptauftraggeber werden entsprechende Schritte eingeleitet; eine Terminrüge ist erteilt worden. Zum Bauverzug ist bereits informiert worden.

Herr Jessel: Es gibt Dinge, die sieht der Anwohner nicht und man hat dann den Eindruck, dass nichts passiert.

In Bezug auf die Baumaßnahme L04 die Anfrage von **Herrn Jessel**, ob die gesamte Vorflut ausgebaut wird? beantwortet **Herr Wiese** dahingehend, dass eine Solreinigung nicht ausreicht und jetzt geprüft werden muss, ob eine Verrohrung möglich ist.

Herr Wrangmore stellte Anfragen, deren Beantwortung im nichtöffentlichen Teil erfolgt.

Herr Möller spricht dem Stadtbauhof ein Lob für die Beräumung des „wilden“ Parkplatzes in der Friedrich-Heincke-Straße aus sowie für die Gestaltung des Kreisels in der Hamburger Straße/Einfahrt Kietz.

7. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es liegen keine Bauvorlagen vor.

Herr Näth gibt die Sitzungstermine für das Jahr 2017, resultierend aus der vorgegebenen Sitzungsfolge Hauptausschuss und Stadtvertretung bekannt:

17.01., 07.03., 23.05., 12.09., 17.10., 05.12.

8. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Näth, E.
Vorsitz

Schriftführung